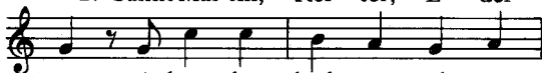


# Martin von Tours

(Melodie: Du höchstes Licht, du ewger Schein)



1. Sankt Mar-tin, Rei - ter, E - del -



mann, wie hast du doch so recht ge -



tan, teilst dei - nen Man - tel mit dem



Schwert, hast auf des Ar-men Bitt' ge - hört.

2. Im Traumgesicht schaust du sodann,/ der Herr hat deinen Mantel an./ So glaub auch ich, auf Erden hier/ weilt Christus und begegnet mir.
3. Trotz Schmach, Mönch Martin unbeirrt,/ die Irrenden zur Wahrheit führt./ Von Gott er Wunderkraft erhält; das Volk ihn sich zum Bischof wählt.
4. Sankt Martin wir gedenken heut,/ wie du im Leben Gott erfreut/ und wollen stets zu Gottes Ruhm/ im Namen Jesu Gutes tun.

T: R. Zehetbauer 1982/M: Böhmisches Brüder, Nürnberg. 1544.  
Bild: Albanipsalter, St. Godehard Cod., 12. Jh.

promultis, 8033 Planegg. Nachdruck verboten.